

Inhalt

DANIEL FULDA, HARTMUT ROSA, HEINZ THOMA Vorwort	7
--	---

HEINZ THOMA Einleitung	13
---------------------------------	----

I. POLITIK UND ÖKONOMIE

ULRIKE ACKERMANN Politische, wirtschaftliche und individuelle Freiheit	27
---	----

AXEL RÜDIGER Das politikökonomische Subjekt der Aufklärung und die Aporie von Freiheit und Zwang	35
--	----

HARALD BLUHM Alexis de Tocqueville: Freiheit als prekäre Lebensform	59
--	----

GEORG SCHMIDT Freisein unter Zwang? Die alte, die neue und die deutsche Freiheit	77
--	----

KRISTIN REICHEL Das Verhältnis von Freiheit und Zwang in Theorie und gesellschaftlicher Praxis Diderots	97
---	----

II. INSTITUTIONEN UND LEBENSFÜHRUNG

KARL-SIEGBERT REHBERG Entlastung statt Entfremdung: Arnold Gehlen	113
--	-----

CHRISTOPHE LOSFELD Freiheit und Zwang bei Rousseau	131
---	-----

OLE FISCHER Zwischen Abhängigkeit und Verantwortung. Pietistische Selbstbeschreibung im Kontext des Vorsehungsglaubens	145
---	-----

III. PHYSIOLOGISCHE DIMENSIONEN

OLAF BREIDBACH Neuroanthropologie. Über einige Notwendigkeiten, ein Mensch zu sein.	165
---	-----

KATHRIN VAN DER MEER Messer, Nadel, Haut und Schnitt – Die Gesellschaft im Körper?	181
--	-----

IV. ÄSTHETISCHE VERHANDLUNGEN

DANIEL FULDA „Kein Mensch muss müssen“? Freiheit und Zwang in der Tragödie der Moderne.	197
---	-----

ALBRECHT VON MASSOW Vergesellschaftung oder Autonomie – Musik als Austragungsort eines Scheinwiderspruchs	217
--	-----

WOLFGANG ASHOLT Avantgarden im Spannungsfeld zwischen Freiheit und Zwang	237
--	-----